

Heimatfreunde blicken in die Zukunft

15. Jahreshauptversammlung der Heimatfreunde Malsch, 2017

Die große Wertschätzung für die Arbeit der Heimatfreunde durch die Bevölkerung stand im Zentrum des Jahresberichts von Donald Werthwein, dem ersten Vorsitzenden des Vereins. Die zahlreichen Veröffentlichungen und die inzwischen etablierten Kinoabende mit historischen Filmaufnahmen im Rathaus wurden überall sehr positiv aufgenommen. Der große Andrang bei den `Rathauslichtspielen` sind ein deutlicher Beweis für das Interesse der Malscher an ihrer Ortsgeschichte. Der Vorstand würdigte hier den Einsatz von Rainer Walter und Günther Heiberger bei der Bearbeitung des Filmmaterials und dankte der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung. Dass die Zugriffe auf die Homepage der Heimatfreunde nach dem Jubiläumsjahr 2015 weiterhin so hoch sind, ist ebenfalls ein Indiz für die Anerkennung der Leistung des Vereins.

Laut Kassenbericht von Ewald Heinen ist der Verein finanziell gerüstet für die Ausgaben, die in naher Zukunft kommen werden. Dazu gehört die Ausstattung der Alten Schmiede als lebendiges Heimatmuseum genauso wie die Organisation der Archive, die durch Neuzugänge immer umfangreicher werden. Sorgen bereitet dem Verein der Homepage, die wohl nicht ohne professionelle Hilfe modernisiert werden kann. Hier wird noch nach günstigen Lösungen gesucht.

Bei den nachfolgenden Wahlen wurden der erste Vorsitzende Donald Werthwein, der zweite Vorsitzende Manfred Rubel und Rainer Walter als Schriftführer wiedergewählt. Auch die anderen Verwaltungsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzugekommen ist als Beisitzerin Marianne Grässer, deren Amt als Kassenprüfer Dr. Clemens Rehm einnimmt. In der anschließenden Aussprache ging es hauptsächlich um die weitere Arbeit des Vereins. Im Moment wird gerade eine Ausstellung über alte Malscher Wirtschaften vorbereitet, die auch mit einer schriftlichen Dokumentation begleitet werden soll.

Weitere Veröffentlichungen zu historischen Themen sind geplant oder bereits in Arbeit. Außerdem wird das Konzept für Betrieb und Ausstattung der Alten Schmiede die Heimatfreunde noch lange beschäftigen. Donald Werthwein schloss die Versammlung mit dem Wunsch, dass sich weitere interessierte, aktive Malscher für den Verein begeistern, damit dessen Leistung auch in Zukunft genauso erfolgreich sein kann wie in den letzten Jahren.